

Protokoll der 18. Generalversammlung

Datum	Montag, 12. Mai 2025
Zeit	18:00 – 19:00
Ort	Peterskapelle, Kapellplatz 1a, 6004 Luzern
Anwesend	33 Mitglieder
Entschuldigt	14 Mitglieder
Vorsitz	Elsi Meier, Präsidentin
Protokoll	Patrizia Kalbermatten-Casarotti
Seiten	3
Beilagen	Präsentation 18. Generalversammlung vom 12. Mai 2025

Traktanden

1. Begrüssung und statutarische Feststellungen, Wahl der Stimmzählenden

Die Präsidentin E. Meier begrüsst die Anwesenden zur 18. Generalversammlung. Sie dankt der Peterskapelle für die Gastfreundschaft. Es haben sich 14 Mitglieder entschuldigen lassen, darunter die Vorstandsmitglieder Beat Müller und Monika Tröger.

Elsi Meier stellt unwidersprochen fest:

- Die Einberufung zur 18. Generalversammlung ist statuten- und termingerecht erfolgt.
- Gemäss Präsenzliste sind 33 Vereinsmitglieder anwesend. Damit ist die Generalversammlung beschlussfähig.
- Patrizia Kalbermatten führt das Protokoll.
- Stimmzählende sind Thomas Feldmann und Nadja Hecht.
- Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der 17. Ordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 2024

Die Verlesung des Protokolls wird nicht erwünscht. Es gibt keine Fragen zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Patrizia Kalbermatten verdankt.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Elsi Meier fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2024 zusammen (siehe Präsentation).

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2024 und des Revisionsberichts 2024

Der Vereinskassier, Gregor Gander stellt die Jahresrechnung 2024 vor. Die Jahresrechnung ist eine Abbildung der Vereinsaktivitäten. Trotz erfolgreichem Fundraising konnten nicht alle Aufwände für die Ausstellung mit Fördergeldern gedeckt werden. Zudem müsste ein Teil der IT-Infrastruktur erneuert werden. Auch sind die Spenden tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Defizit nach Abschreibungen von CHF 1'667.49 ab.

Gregor Gander stellt die Bilanz am 31.12.2024 vor. In der Bilanz sind verschiedene Abgrenzungen insbesondere für Palliativ Plus aufgeführt. Aufgrund des Jahresverlustes beträgt das Eigenkapital am 1.1.2025 CHF 149'000.95. Trotz negativem Ergebnis bleibt die Eigenkapitalentwicklung stabil (siehe Präsentation). Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung und zur Bilanz gestellt.

Gregor Gander dankt Patrizia Kalbermatten für die Buchhaltungsarbeit im Hintergrund. Ein grosser Dank geht ebenfalls an Nicole Wanner für die sorgfältige Revision.

Nicole Wanner, eidg. dipl. Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen und gewählte Revisorin hat die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft. Sie empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Décharge an den Vorstand

Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt und die Arbeit des Kassiers und der ehrenamtlich tätigen Revisorin verdankt.

6. Kenntnisnahme des Budgets 2025

Gregor Gander stellt das Budget 2025 vor. Seit Januar 2025 wird der Verein durch den Kanton und nicht mehr durch den ZiSG finanziell unterstützt. Einnahmen und Ausgaben sind defensiv budgetiert. Die budgetierten Einnahmen betragen CHF 106'840, die budgetierten Ausgaben CHF 102'920. Das vorgelegte Budget zeigt Mehreinnahmen vor Abschreibungen von CHF 80 und Mehrausgaben nach Abschreibungen von CHF 920.

Es gibt keine Fragen zum Budget. Die Versammlung nimmt das Budget 2025 zur Kenntnis.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die jährlichen Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Einzelmitglied	CHF 30
Kollektivmitglied	CHF 100
Gönnermitglied	CHF 500

Elsi Meier dankt den anwesenden Vereinsmitgliedern für die finanzielle und ideelle Unterstützung.

8. Jahresprogramm 2025

Elsi Meier gibt in einige der geplanten Aktivitäten für das Jahr 2025 Einblick (siehe Präsentation). Unter den geplanten Aktivitäten ist die Aufgleisung einer Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden. Dieser hat Palliativ Luzern angefragt, Anlaufstelle mit koordinierender, vernetzender Funktion für den Kanton Obwalden werden. Um eine Querfinanzierung unter den Kantonen Luzern und Obwalden auszuschliessen, ist es vorgesehen, dass die Entschädigung der für den Kanton OW zu erbringenden Leistungen kostendeckend sein wird. Diese Kooperation würde zu einer Aufstockung des Arbeitspensums der Geschäftsstelle führen und hätte als positive, indirekte Nebenwirkung, dass die Präsenz und Erreichbarkeit der Geschäftsstelle für beide Kantone erhöht sein würden.

9. Statutenrevision

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets des Vereins über die Kantons Grenzen bedarf eine Anpassung von Art. 2 der Statuten. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen der Statutenanpassung einstimmig zu.

10. Wahl neuer Präsidentin und neues Vorstandsmitglied

Nach 5 Jahren Präsidium tritt die amtierende Präsidentin E. Meier aus ihrem Amt zurück. Als ihre Nachfolgerin schlägt der Vorstand Helene Meyer-Jenni vor. Wir durften sie im Rahmen des Projekts SMPCD kennen und schätzen lernen. Helene Meyer-Jenni war bis 2024 als Geschäftsführerin der Kinderspitex Zentralschweiz tätig. Seit Februar bis August 2025 hat sie die Co-Geschäftsführung ad interim wieder übernommen. Als ehemalige Gemeinderätin und -präsidentin von Kriens und langjährige Kantonsrätin ist Helene Meyer-Jenni eine politisch vernetzte Persönlichkeit mit grosser Führungserfahrung.

Helene Meyer-Jenni wird einstimmig mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation! Die neu gewählte Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen. Sie freut sich, die wichtigen Projekte und Aktivitäten, die in der Präsidentschaftszeit von Elsi Meier entstanden sind, zum Wohl Schwerkranker in unserem Kanton in Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsstelle weiterzuführen und -entwickeln.

Nach 7 Jahren Vorstandstätigkeit tritt Judith Schwander aus dem Vorstand zurück. Sie hat den Spitex Kantonalverband Luzern SKL und die ambulante Pflege im Vorstand vertreten. Als ihre Nachfolgerin schlägt der Vorstand Beatrice Wespi vor. Sie ist Geschäftsführerin der Spitex Hochdorf und Umgebung und Vorstandsmitglied im SKL. Mit Beatrice Wespi pflegen wir seit Jahren eine engere und gute Zusammenarbeit. Sie leitet den Palliativ-Plus-Stützpunkt Region Seetal-Rottal. Beatrice Wespi wird ebenfalls einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!

11. Verabschiedungen

Elsi Meier blickt auf die 7 Jahre Vorstandstätigkeit von Judith Schwander zurück. Zum Zeitpunkt ihrer Wahl hatte der Vorstand einen Strategieprozess eingeleitet, in dem Judith Schwander einen wichtigen Beitrag geleistet hat. Weiter hat sie sich aktiv bei der Gründung des Netzwerks Sempachersee sowie im Projekt SMPCD engagiert. Elsi Meier dankt ihr ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihre wertvollen Impulse aus der ambulanten Pflege sowie Erfahrungen zugunsten einer integrativen Gesundheitsversorgung.

Daniel Rüttimann hält die Laudatio für die abtretende Präsidentin Elsi Meier seitens Gesundheitspolitik sowie im Namen der ganzen Bevölkerung des Kantons Luzern. Er betont die wertvollen Verdienste von Elsi Meier im Rahmen des Projekts SMPCD, ein der zentralsten Projekte von Palliativ Luzern seit Vereinsgründung. Er lobt ihre zielorientierte, effiziente Arbeitsweise und integrative Haltung und dankt ihr ganz herzlich für ihr enormes Engagement zum Wohl schwerkranker und sterbender Menschen im Kanton. Gregor Gander in seiner Funktion als Vizepräsident macht eine kurze Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten und Projekte, die Elsi Meier in ihrer Amtszeit aufgegleist und umgesetzt hat. Auch er dankt ihr sehr herzlich für ihr erfolgreiches Wirken und enormes Engagement in den letzten 5 Jahren.

Elsi Meier dankt Daniel Rüttimann und Gregor Gander für ihre berührenden Worte. Palliative Care ist per Definition integrierte Versorgung. Alle Aktivitäten und Projekte setzen die Mitwirkung aller relevanten Player voraus. In diesem Sinne bedankt sich Elsi Meier für die offene und produktive Zusammenarbeit sowie das gemeinsame Engagement für die vulnerabelsten unter den Patientinnen und Patienten jedes Alters im Kanton Luzern.

Elsi Meier wird mit einem langen, herzlichen Applaus verabschiedet.

12. Verschiedenes

Gerda Jung dankt der scheidenden Präsidentin Elsi Meier im Namen des Spitex Kantonalverbands Luzern SKL und der ganzen Luzerner Bevölkerung für die wichtigen, realisierten Projekte im Bereich der ambulanten spezialisierten Palliative Care sowie zugunsten einer integrierten Palliativversorgung.

Es sind keine Anträge an die Generalversammlung eingegangen.

Im Anschluss an die Generalversammlung folgt einen Vortrag von PD Dr. med. Eva Bergsträsser und M.Sc. Maria Flury des Palliative-Care-Teams des Kinderspitals Zürich mit dem Titel «Palliative Care für unsere jüngste Generation». Die Anwesenden bedanken sich mit grossem Applaus für das berührende Referat.

Die abtretende Präsidentin dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung und lädt zum Aperitif ein.

Luzern, 12. Mai 2025

Die Vorsitzende

Elsi Meier

Die Protokollführerin

Patrizia Kalbermatten-Casarotti